



Kleines Land in großer Krise

Sechs Monate ist es her, dass die gewaltige Explosionskatastrophe Teile der libanesischen Hauptstadt Beirut zerstörte. Die Schäden sind enorm und der Wiederaufbau muss mitten in der dramatischen Wirtschafts- und Finanzkrise bewältigt werden. Die Freude war groß, als nach der Renovierung der Explosionsschäden vor einigen Wochen wieder der Unterricht für syrische Kinder im Kirchengebäude starten konnte. Englisch, Mathe, Arabisch, Basteln, Computer-AG oder freies Spielen ... Die schulische Unterstützung ist wichtig und ermöglicht den Kindern ein Stück Alltag in der schwierigen Situation. Gerade sie sind in besonderer Weise gefährdet, Opfer von Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt zu werden und leiden am meisten unter der extremen psychischen und physischen Belastung einer ungewissen Zukunft. Wegen hohen Corona-Infektionszahlen befin-

det sich der Libanon momentan wieder im Lockdown und die Kinder müssen vorübergehend zu Hause bleiben. Die Familien werden in der Zeit telefonisch betreut. Die Verteilung von Gutscheinen für Lebensmittel, Baby-nahrung und Windeln findet unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln einzeln nach Absprache statt. Im Rahmen unserer Katastrophenhilfe nach der Explosion werden weiterhin Häuser renoviert. Auch der Wiederaufbau von drei Schulen ist Teil unserer Hilfe.



Lichtblicke und konkrete Hilfe in der Not

In Kooperation mit lokalen Kirchengemeinden unterstützt unser Kinderhilfswerk seit November 2012 Hilfsmaßnahmen für aktuell 100 syrische Flüchtlingsfamilien im Libanon.

Die meist ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen die Familien und kümmern sich um ihre Nöte und Bedürfnisse. Da sie selbst Opfer eines Bürgerkriegs waren, können sie die Situation der traumatisierten Flüchtlinge verstehen. Ihnen ist es ein



Anliegen, die Betroffenen ganzheitlich zu betreuen. Neben der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Winterkleidung und Babywindeln, gestalten die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Feste für Kinder und ihre Familien sowie Freizeitaktivitäten mit und für Frauen. Die Kinder profitieren von einem besonderen Nachhilfeangebot, damit sie den Einstieg in das libanesisches Schulsystem besser meistern können. Lehrgänge in Textilverarbeitung finden statt, um den teilnehmenden Frauen eine gute Aussicht auf eine Arbeitsstelle und somit eine Zukunftsperspektive zu schenken. Wirtschafts- und Finanzkrise, Corona, Explosion: Aufgrund der dramatischen Situation im Libanon haben wir unsere Hilfsmaßnahmen ausgeweitet und versorgen nun zusätzlich 100 bedürftige libanesisches Familien mit Grundnahrungsmitteln.

Wenigstens im Trockenen schlafen



Unsere Projektreferentin Birgit Kuhley hat einige Familien vor Beginn der Corona-Pandemie besucht: „Viele kleine Wege führen mich durch ein Labyrinth aus Zeltplanen und Wellblechen. Das Zuhause von Fadila* und Malek* kann kein Zuhause sein. Ein Zimmer – 12 qm – immerhin gemauert. Auf dem kalten Boden liegen Polster

als Bett für die Eltern und ihre vier Kinder. Ich kann die Feuchtigkeit riechen. Malek erzählt, dass der Regen durch die offene Fensterluke in den Raum läuft und er zum Schutz ein kleines Vordach angebracht hat. Die 50 US-Dollar, die der Vermieter daraufhin zusätzlich verlangt, kann er jedoch nicht bezahlen und ist gezwungen, das Dach wieder abzubauen. Nun bleiben Fadila und Marek wach in regnerischen Nächten und halten ein Blech vor die Tür – so können ihre Kinder wenigstens im Trockenen schlafen. Die Herzlichkeit, die ich bei meinem Besuch spüre, wird überschattet von dieser schrecklichen Armut.

In Syrien hatte Malek eine eigene Firma. Doch mit seiner Familie musste er fliehen vor Tod, Flucht und Zerstörung, vor einem unfassbaren Krieg. Im Libanon ist aus Malek ein einfacher Hilfsarbeiter geworden, der



auch hier den sehnlichen Wunsch hat, seine Kinder ausreichend ernähren zu können. Er arbeitet gut mit Holz, kann Wände tapezieren, streichen und macht Renovierungsarbeiten. Als ihm ein Auftraggeber nach erledigter Arbeit nur ein Drittel des verabredeten Lohns in die Hände drückt, akzeptiert er es ohne Protest. „Ich muss arbeiten und nehmen, was kommt, damit meine vier Kinder etwas zu essen haben.“ Es sind gemischte Gefühle, die mich immer wieder überrollen – doch eins steht fest und bleibt: Mein Wunsch, diesen Menschen auch in Zukunft zu helfen und ihnen Hoffnung auf ein besseres Leben zu schenken.“

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die unsere Hilfe möglich machen. Gemeinsam können wir das Leid der Kinder und Familien im Libanon lindern.

Danke, dass wir Sie auch weiterhin an unserer Seite wissen.

Ihr Kinderhilfswerk-Team

So hilft Ihre Spende:

- 40 EUR Hilfspaket oder Einkaufsgutschein für eine Familie
- 50 EUR Glasscheibe für ein mittelgroßes Fenster

Verwendungszweck:

8770-010 Katastrophenhilfe Libanon

Spendenkonto:

KSK Schwalm-Eder

IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20

BIC: HELADEF1MEG

Kinderhilfswerk

Stiftung Global-Care

Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar

Tel: +49 (0) 5622 6160

Fax: +49 (0) 5622 910096

info@kinderhilfswerk.de

www.kinderhilfswerk.de

